

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 25. Juni 1963

Blatt 1467

Präsident Tubman kommt ins Wiener Rathaus

=====

25. Juni (RK) Anlässlich des Staatsbesuches des Präsidenten der Republik Liberia Dr. William V.S. Tubman in Österreich ist auch ein Besuch im Wiener Rathaus vorgesehen.

Präsident Dr. Tubman und dessen Gattin werden kommenden Samstag, den 29. Juni, um 11 Uhr, von Bürgermeister Jonas auf der Feststiege willkommen heißen werden. Im Stadtsenatssaal, in dem sich inzwischen die Mitglieder des Wiener Stadtsenates versammelt haben werden, wird der Bürgermeister die Stadträte vorstellen. Dr. Tubman wird sich dann in das Goldene Buch der Stadt Wien eintragen und Ehrengeschenke der Stadt Wien entgegennehmen.

Im Anschluß an den Besuch im Wiener Rathaus ist unter der Führung von Stadtrat Heller eine Besichtigung der Schottenpassage vorgesehen.

- - -

Wiener Fremdenverkehr im Mai
=====

25. Juni (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Mai. Demnach wurde von den Wiener Beherbergungsbetrieben im Monat Mai der Aufenthalt von insgesamt 80.061 Fremden gemeldet. Darunter befanden sich 61.543 Besucher aus dem Ausland. Die Zahl der gemeldeten Übernachtungen betrug 240.906.

Die meisten ausländischen Gäste kamen aus der Bundesrepublik Deutschland, nämlich 17.443. Aus den Vereinigten Staaten sind 11.428, aus Italien 3.641, aus Großbritannien 3.362 und aus der Schweiz 3.269 Besucher nach Wien gekommen. Aus den östlichen Nachbarländern kamen 2.768 Besucher, und zwar aus Ungarn 1.538, aus Jugoslawien 733 und aus der Tschechoslowakei 497.

In den Jugendherbergen waren 5.736 Jugendliche einquartiert.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

25. Juni (RK) Donnerstag, den 27. Juni, Route 4 mit Wohnhausanlage Vorgartenstraße und Schüttaustraße, Montagebaugesellschaft, Gartenbauschule und Donauparkgelände sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, Um 13.30 Uhr.

- - -

Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung in dieser Woche
=====

25. Juni (RK) In dieser Woche findet folgende Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung statt:

Donnerstag, den 27. Juni:

16.00 Uhr, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2/1/43.

- - -

Bgm. Jonas besichtigte das neue Rasthaus im Lainzer Tiergarten
=====

25. Juni (RK) Heute nachmittag konnte man im Lainzer Tiergarten prominente Wanderer entdecken: Bürgermeister Jonas mit den Stadträten Heller und Lakowitsch, den Bezirksvorstehern Fischer und Lehner, begleitet von Forstdirektor Dipl.-Ing. Dr. Tomiczek und Oberforstmeister Minnich. Ziel der Tiergartenbesucher war einer der schönsten Plätze im Lainzer Tiergarten, auf dem das neue Rasthaus "Rohrhaus" errichtet wurde. Zweck des Besuches war der Wunsch des Bürgermeisters, "sein" Rasthaus noch vor der Inbetriebnahme kennenzulernen. Der Wiener Bürgermeister selbst hatte nämlich die Errichtung des Rasthauses angeregt, um dem Lainzer Tiergarten noch zusätzliche Anziehungskraft zu verleihen.

Stadtrat Lakowitsch, dessen Verwaltung der Lainzer Tiergarten untersteht, konnte dem Bürgermeister erfreuliche Zahlen über die zunehmende Beliebtheit dieses einzigartigen Naturschutzgebietes auf Wiener Boden berichten. Seitdem im Jahre 1958 das erste Rasthaus nach dem Krieg im Lainzer Tiergarten errichtet wurde - das Rasthaus "Hirschgstamm" - haben die Besucherzahlen geradezu sprunghaft zugenommen. Damals zählte man jährlich 174.000 Wanderer im Tiergarten; im Vorjahr waren es bereits 240.000. Diese große Steigerung der Besucherzahlen war mit ein Grund dafür, eine weitere Raststätte im Lainzer Tiergarten zu errichten.

Stadtrat Heller teilte dem Bürgermeister mit, daß der Bau des neuen Rasthauses eineinviertel Millionen Schilling gekostet hat. Im "Rohrhaus" gibt es einen großen Gastraum mit den Ausgabepulten für die Speisen und Getränke. Die modern eingerichtete Küche ist mit einer Propangananlage "autark". Das Wasser bekommt das "Rohrhaus" über eine 1,6 Kilometer lange Leitung von der Hermes-Villa. Zur Reinigung der Abwässer des Rasthauses wurde eine eigene vollbiologische Kläranlage errichtet. Zu erwähnen ist auch ein großer überdeckter Vorplatz, bei dem Ausflügler während des Regens Schutz suchen können.

Das neue Rasthaus "Rohrhaus" steht nunmehr allen Besuchern des Lainzer Tiergartens zur Verfügung. Es ist von allen Toren auf gut markierten Wegen zu erreichen, am raschesten vom Lainzer Tor aus, nach einem Spaziergang von ungefähr drei Viertelstunden.

Der Lainzer Tiergarten ist von Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Die Einlaßgebühren betragen für eine erwachsene Person einen Schilling, für Militärpersonen in Uniform und für Kinder 50 Groschen.

- - -

Wiener Tierzuchtförderungsgesetz eingebracht

=====

25. Juni (RK) In der heute unter Vorsitz von Landeshauptmann Jonas stattgefundenen Sitzung der Wiener Landesregierung hat Stadtrat Bauer den Entwurf eines Wiener Tierzuchtförderungsgesetzes eingebracht. Der Gesetzentwurf wird in der nächsten Sitzung des Wiener Landtages, die voraussichtlich am 12. Juli stattfindet, beraten werden. In der Begründung seines Antrages stellte Stadtrat Bauer fest, daß nach den Ergebnissen der letzten amtlichen Viehzählung in Wien 1.126 Pferde, 2.007 Rinder, 11.976 Schweine, 115 Schafe und 543 Ziegen gehalten werden. Wenn sich auch der Zuchtzweck vorwiegend in der bloßen Vermehrung der Art erschöpft und eine Artverbesserung nur in Ausnahmefällen erzielt werden soll, erscheint es trotzdem notwendig, vor allem zur Vermeidung von endemischen Krankheiten und der Degeneration die Vermehrung bestimmter Haustiere unter Kontrolle zu halten. Die derzeit noch geltenden reichsdeutschen Bestimmungen sind seit Jahren in der Praxis unanwendbar.

Neue Wohnbaudarlehen der Wiener Landesregierung

Die Wiener Landesregierung genehmigte heute auch auf Antrag von Stadtrat Glaserer die Gewährung von Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1954 in der Höhe von 18,072.000 Schilling. Damit wird der Bau von 172 Wohnungen und Eigenheimen gefördert. Die Darlehen wurden hauptsächlich an gemeinnützige Bauvereinigungen vergeben.

- - -

Auf Grund der neuen Schulgesetze:Konstituierung des Elternbeirates
=====

25. Juni (RK) Heute wurde der Elternbeirat des Stadtschulrates für Wien konstituiert. Stadtschulratspräsident Dr. Neugebauer begrüßte die von den Elternorganisationen delegierten Mitglieder des neuen Beirates. Vertreter sandten der Landesverband der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen, der Zentralverband der Elternvereine an Mittelschulen, der Katholische Familienverband der Erzdiözese Wien, die Österreichischen Kinderfreunde, der Hauptverband katholischer Elternvereine und der Österreichische Familienbund.

Präsident Dr. Neugebauer erwähnte in seiner Begrüßungsansprache, daß schon im Jahre 1919 die Absicht bestand, einen "Erziehungs- und Unterrichtsrat" bei der Schulbehörde zu schaffen. Nach dem zweiten Weltkrieg war die Realisierung des Elternbeirates früher nicht möglich gewesen, ist nun aber durch die Schaffung der neuen Schulgesetze verwirklicht worden. Der Elternbeirat wird der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule dienen, denn hier werden die Eltern die Möglichkeit des direkten Kontaktes mit der Schulbehörde haben. Anregungen, Wünsche und Beschwerden können auf dem Weg über den Elternbeirat direkt der zuständigen Stelle zugeleitet werden. Der Elternbeirat wird allerdings zum Unterschied vom sogenannten Kollegium, das als beschließendes Organ im Stadtschulrat für Wien eingerichtet wird, keine Beschlüsse fassen.

Präsident Dr. Neugebauer befaßte sich in einem längeren Referat mit den Auswirkungen der neuen Schulgesetze und ging vor allem auf die Neugestaltung des Mittelschulwesens ein. Nach dem Referat ergriffen zahlreiche Elternvertreter das Wort zu Fragestellungen, die von den zugezogenen Referenten des Stadtschulrates für Wien sofort beantwortet wurden. Eine Reihe von Wünschen, die von den Eltern geäußert wurden, wird der Stadtschulrat für Wien in nächster Zeit verwirklichen können.

Goldene Hochzeiter im Wiener Rathaus
=====

25. Juni (RK) Heute nachmittag wurden im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses 68 Goldene und zwei Diamantene Jubelpaare von Bürgermeister Jonas geehrt. Die Mitglieder des Stadtsenates Bauer, Heller, Maria Jacobi und Koci waren bei der Feier anwesend. Der Bürgermeister gratulierte den Hochzeitspaaren zu ihrem Jubiläum und dankte ihnen, daß sie so viele Jahre Freud und Leid miteinander geteilt haben.

Auch für morgen Mittwoch und für übermorgen Donnerstag sind Goldene Hochzeiter zu den traditionellen Feiern in das Wiener Rathaus eingeladen. Insgesamt handelt es sich um 198 Goldene und zehn Diamantene Jubelpaare. Am Donnerstag nachmittag werden als Ehrengäste außerdem auch ein Steinernes und ein Eisernes Hochzeitspaar in das Rathaus kommen. Franz und Hermine Hajek waren Ende April 67 1/2 Jahre miteinander verheiratet und Rudolf und Rosa Tritta, die Eisernen Hochzeiter, feierten ebenfalls Ende April den 65jährigen Bestand ihrer Ehe.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu dem Besuch des Eisernen und Steinernen Hochzeitspaares im Wiener Rathaus Fotoreporter zu entsenden. Termin: Donnerstag, den 27. Juni, 14 Uhr, im Stadtsenatssaal.

- - -

Gemeinde Wien stiftet 200 Bäume für "Österreichischen Jerusalem-Wald"
=====

25. Juni (RK) Bekanntlich gibt es eine Aktion zur Pflanzung eines "Österreichischen Jerusalem-Waldes". Mehrere Bundesländer und Städte stellen für die Beschaffung von Bäumen Geld zur Verfügung. In der heute unter Vorsitz von Bürgermeister Jonas stattgefundenen Sitzung des Wiener Stadtsenates beantragte Stadtrat Heller die Überlassung von 10.000 Schilling für diese Aktion, welcher Betrag ausreicht, um 200 Bäume anzuschaffen.

- - -

Empfang für Slavisten-Kongreß

=====

25. Juni (RK) Gegenwärtig findet in Wien ein Internationales Symposium von Slavisten statt, das zu Ehren des vor 25 Jahren verstorbenen Professors der Slavistik Nikolaus S. Trubetzkoy veranstaltet wird. An diesem Symposium nehmen zahlreiche ausländische Professoren teil, darunter auch mehrere aus den Oststaaten. Bürgermeister Jonas gab heute abend für die ausländischen Gäste einen Empfang im Roten Salon des Rathauses, an dem auch Stadtrat Maria Jacobi teilnahm.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 25. Juni
 =====

25. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren
 Inland: 4.791, Ungarn 1.749; Gesamtauftrieb 6.540. Verkauft
 wurde alles.

Auslandsschlachthof: Aufgetrieben und verkauft wurden
 1.432 polnische Schweine zum Preis von 13.10 bis 14.50 S.

Preise: Extremware 15 bis 15.50 S, 1. Qualität 14.30 bis
 14.90 S, 2. Qualität 13.80 bis 14.20 S, 3. Qualität 12.50 bis
 13.80 S, Zuchten extrem 12.20 bis 12.50 S, Zuchten 11.20 bis
 12 S, Altschneider 9 bis 10 S. Ungarische Schweine notierten
 12.80 bis 14.40 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte
 sich um vier Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.89 S.
 Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte
 sich um zwölf Groschen und beträgt nunmehr 13.65. In der Zeit
 vom 15. bis 21. Juni wurden 3.767 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 25. Juni
 =====

25. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 43 Stück, hievon zwölf
 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 43 Stück verkauft.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 22, Ober-
 österreich 5, Burgenland 11, Steiermark 3.

Preise: Schlachttiere Fohlen 12.50 bis 15.60 S, Pferde
 extrem 9 bis 9.60 S, 1. Qualität 8.20 bis 8.80 S, 2. Qualität
 7.60 bis 8 S, 3. Qualität 6.80 bis 7.50 S.

Auslandsschlachthof: 10 Stück aus Bulgarien, 7.20 bis
 7.80 S, 48 Stück aus Rumänien, 6 bis 9.30 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische
 Schlachtpferde um 13 Groschen und erhöhte sich für inländische
 Schlachtfohlen um 57 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für
 Schlachtpferde 8.33 S, für Schlachtfohlen 14.37 S, für Pferde
 und Fohlen 10.02 S.

- - -